

Grillparzer, Franz: [du sollst nicht hingehn, wie die andern gehen] (1838)

- 1 Du sollst nicht hingehn, wie die andern gehen,
- 2 Ein Wort bezeichne dauernd den Verlust,
- 3 Und wenn wir Gut und Schlecht vergessen sehen,
- 4 So sei dein Wert zum mindesten gewußt.

- 5 Er war nicht eins, dein Wert mit deiner Stelle –
- 6 So wie der Wipfel, gleich den Zweigen, Holz,
- 7 Und nur weil ferner von des Lebens Schwelle,
- 8 Um so viel höher, um so höherer Stolz.
- 9 ...

(Textopus: [du sollst nicht hingehn, wie die andern gehen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem/du-sollst-nicht-hingehn-wie-die-andern-gehen>)